

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1937-1938)
Rubrik: 59. Jahresbericht 1937-1938

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

59. Jahresbericht

der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft
in St. Gallen pro 1937—1938

Samstag, den 23. September 1938, im Bahnhofrestaurant

Hochverehrte Anwesende!

Bis vor ungefähr zehn Jahren fanden die Jahresversammlungen unserer Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft jeweils im Monat Mai oder Juni statt. Auf Vorschlag unserer Rechnungsführer wurde in der Folge unsere Versammlung auf den Juli verschoben, welcher Termin in unsern Statuten in § 10 festgelegt ist. Für die Rechnungsablage mag dieser Termin sich recht gut eignen, für die Jahreszusammenkunft ist der Zeitpunkt nicht günstig, fällt er doch zusammen mit dem Beginn der großen Schulferien, denen oft noch das Kinderfest vorausgeht. Zudem sind Vereinsversammlungen im Sommer nicht beliebt und daher bei den meisten wissenschaftlichen Gesellschaften nicht üblich. Wir haben uns in den letzten Jahren so geholfen, daß wir die Versammlungen auf die Zeit nach den Sommerferien verlegten. Das ist nach den Statuten zulässig; wenn die Sache aber zur Gewohnheit wird, so haben wir entweder unsere Statuten oder den Zeitpunkt unserer Hauptversammlungen zu ändern. Ich bitte Sie, nach Anhörung des Jahresberichtes diesen Punkt in der Diskussion aufzugreifen.

Verehrte Anwesende!

Das abgelaufene Berichtsjahr war — nach den wenigen Vorstandssitzungen — recht ruhig. Es kommt indes in einer wissenschaftlichen Gesellschaft nicht auf die Zahl der Sitzungen des Ausschusses an, sondern auf das, was eine Gesellschaft als Ganzes nach außen leistet. In dieser Hinsicht dürfen wir auf das vergangene Jahr mit großer Befriedigung zurückblicken. Hörten wir doch im letzten Winter nicht weniger als neun interessante Vorträge. Nach längerem Unterbruch konnten wir sodann ein schönes Jahreshaft herausgeben. Weiter führten wir eine genußreiche Exkursion nach dem Fürstentum Liechtenstein aus, und schließlich suchten wir durch allerhand Neuanschaffungen unsere Lesemappe mit gutem Stoff zu nähren. Leider mußte die mit viel Mühe zusammengestellte Dalmatienreise wegen der politischen Geschehnisse vom letzten Frühjahr zurückgestellt werden. Wir hoffen indes zuversichtlich, diese im kommenden Frühjahr nachzuholen.

Über unsere Vorträge läßt sich ohne Übertreibung sagen, daß sie im allgemeinen sehr gut besucht waren und viel guten Anklang fanden. Es ist wohl noch nie vorgekommen, daß wir mit unserer Vortragsversammlung umziehen mußten, wie dies beim Vortrag Margit Gantenbein geschehen ist. Übrigens brachten auch die Vorträge von Herrn E. Fischbacher und Herrn E. Widmer unerwartet viel Zuhörer. Ein Beweis, welch reges Interesse namentlich den Vorträgen ein-

heimischer Kaufleute entgegengebracht wird. Mögen diese recht rege sich in unserer Gesellschaft betätigen und in den Herren Fischbacher und Widmer ein leuchtendes Vorbild erblicken. Der Reihe nach hörten wir am

- 9. November: Gottfried Roth, ein schweizerischer Afrikareisender, von E. Schmid.
- 29. November: China und Japan. Reisebeobachtungen von Otto Fischbacher.
- 14. Dezember: Das heutige China und seine Probleme. Von Prof. Dr. Credner, München.
- 4. Januar: Die Insel Timor, Land und Volk. Von Dr. Bühler, Basel.
- 24. Januar: Rassen, Völker und Nationen unseres Erdteils. Von Prof. Dr. Inhelder, St. Gallen. (Zusammen mit der Paneuropaunion.)
- 14. Februar: Im Auto quer durch die Sahara. Von Frau Dr. Fußbahn-Billwiller, Basel.
- 14. März: Australien. Von Dr. O. Widmer, St. Gallen.
- 25. April: Vom Wesen der Japaner. Von Margit Gantenbein, Chur.
- 11. Mai: Im Flugzeug über den Stillen Ozean. Von Ernst Widmer-Ritter, Kaufmann, in Firma Stoffel & Co.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Referenten für ihre interessanten Darbietungen den herzlichsten Dank auch an dieser Stelle auszudrücken. — Der Vortrag von Herrn Ernst Widmer wird voraussichtlich in unserm nächsten Jahresheft erscheinen.

Unser letztes Jahresheft ist recht umfangreich geworden. Die Vereinskasse hat eine erhebliche Belastung dadurch erfahren; aber wir waren unbedingt verpflichtet, unsern Austauschgesellschaften wieder mal einen Gegenwert zukommen zu lassen und auch unsern treuen Mitgliedern wieder mal etwas zu verabreichen. Es ist jammerschade, daß unser Verein nicht mehr Mittel zur Verfügung hat für wissenschaftliche Publikationen. Wir müssen diese Angelegenheit einmal ganz ernsthaft erörtern.

Unsere Bibliothek fand auch im vergangenen Jahr rege Benützung. An Lese-mappen gingen in Zirkulation deren 96 mit total 704 Büchern und Zeitschriften. Leider gab es in der Mappenzirkulation im vergangenen Jahr verschiedentliche Stockungen. Es liegt an den Lesern selbst, hier bessere Verhältnisse zu schaffen. Ohne deren gewissenhafte Mitwirkung ist der pünktlichste Mappenversand illusorisch. — Es ist mir in diesem Zusammenhang ein Bedürfnis, unserem eifrigen und tüchtigen Bibliothekar den wärmsten Dank der Gesellschaft für seine Mühe und Arbeit auszusprechen.

Über vierzig Jahre stand das Thema „Geographisches Handbuch“ in unsern Jahresberichten. Die älteren Vorstandsmitglieder erinnern sich lebhaft der Arbeit, die unsere Gesellschaft mit diesem großen Werke verband. Wie tief ist unsere Freude, daß das prächtige wissenschaftliche Werk im vergangenen Jahre seinen vorläufigen Abschluß fand. Zwar fehlen noch die Register zum völligen Abschluß. Doch lassen diese kaum mehr lange auf sich warten. Bedauerlich, daß der Schöpfer unserer eigenartigen Schweizergeographie sein herrliches Werk nicht länger überleben durfte. Im März dieses Jahres starb Prof. Dr. Früh nach kurzer Krankheit. Da dieser hochverdiente Lehrer und Wissenschaftler in unsern Jahresheften und an der heutigen Jahresversammlung einen besondern Nachruf erhält,

bleibt mir nur der herzliche Dank, den ich dem Schöpfer unseres großen nationalen Werkes ins Grab zurufe. Herr Prof. Dr. Früh bleibt in unserer Gesellschaft allzeit in hohen Ehren und unvergeßlichem Andenken.

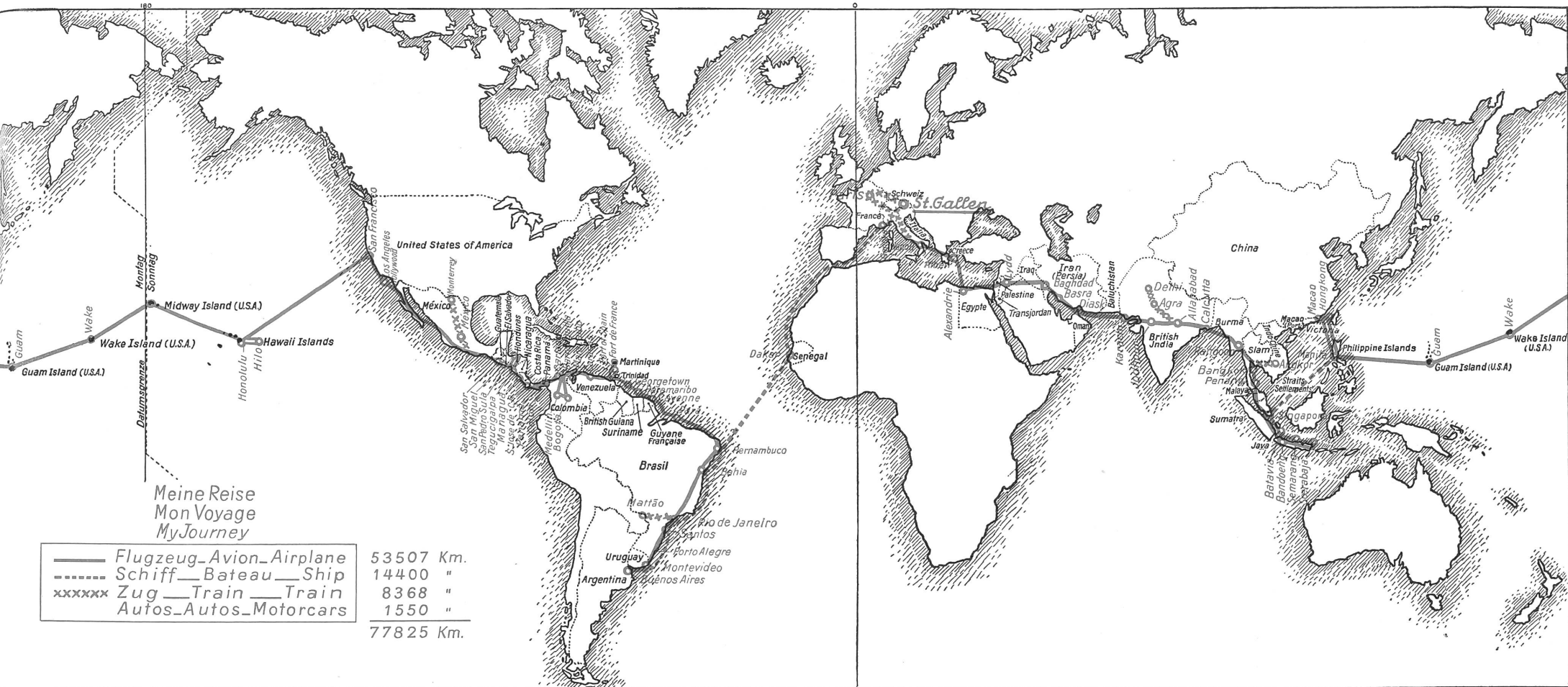
Mitgliederbestand. Dieser hat sich nicht wesentlich verändert. Wir verloren durch Tod und Austritt 22 Mitglieder, an Eintritten verzeichnen wir deren 16. Schade, daß unter den Jungen so wenig Interesse für die Bestrebungen unserer Gesellschaft besteht. Im kommenden Jahr werden wir einmal einen kräftigen Vorstoß für die Mitgliederwerbung machen. Wir müssen alles daran setzen, wieder Nachwuchs in unsere Reihen zu bekommen. Helfen Sie uns bitte alle recht tatkräftig mit. Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür.

Exkursion. Eine prächtige Herbstfahrt brachte uns ins Fürstentum Liechtenstein. Herr alt Regierungschef Schedler hatte die große Liebenswürdigkeit, uns als Führer zu begleiten. Einen bessern Führer hätten wir uns kaum wählen können. Konnte doch Herr Schedler als einstiger höchster Beamter des Fürstentums aus dem Vollen schöpfen. — Die Exkursion war allen ein schönes, unvergeßliches Erlebnis. Herrn Prof. Schedler sei auch hier nochmals der wärmste Dank unserer Gesellschaft zum Ausdruck gebracht.

Es erfüllt uns mit Freude, daß unserer Kommission für den Kanton Thurgau Herr Regierungsrat Dr. Müller beigetreten ist. Wir heißen Herrn Regierungsrat Dr. Müller in unserm Vorstand recht herzlich willkommen. Damit hat unsere Gesellschaft für unsern hochgeschätzten Herrn Dr. Leutenegger wieder einen würdigen Ersatz.

Über die Kasse unserer Gesellschaft spricht nachher Herr Prof. Dr. Widmer. Ihm sowie unsern Herren Rechnungsrevisoren danke ich für die große Arbeit, die sie für den Verein geleistet haben, recht herzlich. Ebenso danke ich allen übrigen Mitgliedern unseres Ausschusses für ihre freundliche Mitarbeit.

Ich schließe mit einem aufrichtigen warmen Dank an unsere Behörden, die unsere Tätigkeit durch finanzielle Beiträge weiterhin unterstützten und förderten. Dieser Dank gilt vorab den hohen Regierungen der Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell und der Stadtgemeinde St. Gallen.



Meine Reise
 Mon Voyage
 My Journey

Flugzeug_Avion_Airplane	53507 Km.
Schiff_Bateau_Ship	14400 "
Zug_Train	8368 "
Autos_Autos_Motorcars	1550 "
Total	77825 Km.